

**Sitzungsvorlage Nr. VII/734**  
**öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

**Schul- und Bildungsausschuss**

**29.10.2008**

**Rat**

**06.11.2008**

---

**Betreff:** Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Rosendahl für den Planungszeitraum 2008 - 2012 zur Errichtung einer Verbundschule Legden Rosendahl zum Schuljahresbeginn 2009/2010;  
hier: Beratung über das Ergebnis der Beteiligung der benachbarten Schulträger gemäß § 80 Schulgesetz NRW und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

---

**FB/Az.:** I/13.221-01

---

**Produkt:** 13/03.002 Hauptschule

---

**Bezug:** SV VII/681, SV VII/681/1 und SV VII/681/2

---

**Finanzierung:**

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

---

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

---

**Beschlussvorschlag für den Rat:**

1. An der geplanten Errichtung der Verbundschule Legden Rosendahl zum Schuljahresbeginn 2009/10 wird festgehalten. Um die von den Städten Billerbeck und Coesfeld erhobenen Bedenken auszuräumen, wird die Verbundschule so gestaltet, dass am Standort Legden alle Haupt- und Realschüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe) und am Standort Rosendahl-Osterwick alle Haupt- und Realschüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 unterrichtet werden. Der Entwurf des Schulentwicklungsplanes mit den vorliegenden Raumkonzepten für die Standorte Legden und Rosendahl ist entsprechend zu ändern.
2. Zudem wird beschlossen, dass in der geplanten Verbundschule Legden Rosendahl keine Realschüler aus den Städten Ahaus, Billerbeck und Coesfeld aufgenommen werden.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine erneute Beteiligung der benachbarten Schulträger gemäß § 80 Schulgesetz durchzuführen.

---

### Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Rosendahl hat in seiner Sitzung am 04.09.2008 den einstimmigen Beschluss gefasst:

„Auf der Grundlage des der Ergänzungsvorlage Nr. VII/681/2 als Anlage I beigefügten Entwurfes des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Rosendahl für den Planungszeitraum 2008 – 2012 und der als Anlage I zum Schulentwicklungsplan beigefügten Machbarkeitsstudie sowie der als Anlagen II und III zum Schulentwicklungsplan beigefügten Schulraumbestandsanalysen für die derzeitige Droste-Hülshoff-Hauptschule in Rosendahl und der derzeitigen Marien-Hauptschule in Legden soll die Errichtung einer Verbundschule Legden Rosendahl zum Schuljahresbeginn 2009/2010 mit Nachdruck vorangetrieben werden.“

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der benachbarten Schulträger und der Schulkonferenz der Droste-Hülshoff-Schule durchzuführen.

Im unmittelbaren Anschluss an die Ratssitzung ist die Beteiligung der benachbarten Schulträger Billerbeck, Coesfeld, Gescher, Laer, Horstmar und Schöppingen erfolgt.

Innerhalb der vorgegebenen Frist wurden von Städten Billerbeck, Coesfeld, Gescher und Horstmar sowie vom Schulzweckverband Horstmar – Schöppingen Stellungnahmen abgegeben, die als **Anlagen I bis V** der Sitzungsvorlage beigefügt sind. Von der Gemeinde Laer ist keine Stellungnahme abgegeben worden.

Von den Städten Gescher und Horstmar sowie vom Schulzweckverband Horstmar – Schöppingen wurden keine Bedenken gegen die geplante Errichtung der Verbundschule Legden Rosendahl erhoben.

Von den Städten Billerbeck und Coesfeld wurden dagegen sehr ausführliche Stellungnahmen abgegeben, in denen Bedenken gegen die geplante Errichtung der Verbundschule Legden Rosendahl erhoben werden. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird hierzu auf die **Anlagen I und II** zur Sitzungsvorlage verwiesen. Im Tenor sehen beide Städte eine Bestandsgefährdung der eigenen Realschulen, wenn bei der geplanten Verbundschule Legden Rosendahl am Standort Rosendahl-Osterwick ein Realschulzweig eingerichtet wird und künftig dort die Realschüler aus Rosendahl unterrichtet werden.

Am 14. Oktober 2008 wurde gemeinsam mit der Gemeinde Legden im Schulministerium ein Gespräch zur geplanten Verbundschule Legden Rosendahl geführt. Von den Vertretern des Schulministeriums wurde deutlich gemacht, dass man bei dem bisher geplanten Modell der Verbundschule mit dem Realschulzweig am Standort Osterwick und dem Hauptschulzweig am Standort Legden eine Bestandsgefährdung der Realschule in Billerbeck sehe, weil man nicht abschätzen könne, wie viele Kinder aus dem Ortsteil Darfeld an der Verbundschule mit dem Realschulzweig in Osterwick angemeldet würden. Daher könne dieses bisher geplante Modell der Verbundschule nicht genehmigt werden.

Vom Schulministerium wurde daher vorgeschlagen, das Modell der geplanten Verbundschule so zu ändern, dass der Realschulzweig nicht mehr ausschließlich am Standort Osterwick eingerichtet wird.

Um die Bedenken der Städte Billerbeck und Coesfeld sowie des Schulministeriums auszuräumen, wird nun ein sog. Horizontalmodell vorgeschlagen. Dieses sieht vor, dass alle Haupt- und Realschüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe) am Standort Legden und alle Haupt- und Realschüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 am Standort Osterwick unterrichtet werden.

Bei diesem Modell ist davon auszugehen, dass die Darfelder Realschüler weiterhin an der nahegelegenen Realschule in Billerbeck angemeldet werden, so dass die Realschule Billerbeck durch die geplante Verbundschule in dieser Form nicht mehr im Bestand gefährdet wird. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass auch ein größerer Teil der Darfelder Hauptschüler sich an der Hauptschule in Billerbeck anmelden wird, wodurch Billerbeck zusätzliche Schüler erhalten dürfte.

Bei dem sog. Horizontalmodell der Verbundschule wird des Weiteren erwartet, dass aus den Ortsteilen Osterwick und Holtwick ein Teil der Realschüler weiterhin an den Coesfelder Realschulen angemeldet werden, so dass die Stadt Coesfeld durch die geplante Verbundschule nicht mehr so stark tangiert wird.

Auf der anderen Seite ist zu erwarten, dass bei dem Horizontalmodell aus der Gemeinde Legden deutlich mehr Realschüler an der Verbundschule angemeldet werden, wovon allerdings die Stadt Ahaus betroffen wäre. Die dortige Anne-Frank-Realschule wird hierdurch aber im Bestand nicht gefährdet.

Das Planungsbüro komplan hat zwischenzeitlich den Auftrag erhalten, die erstellte Machbarkeitsstudie zu überarbeiten und die Auswirkungen des neuen Horizontalmodells auf die Schülerströme zu berechnen. Wegen der Kurzfristigkeit konnten die Ergebnisse der Einladung noch nicht beigefügt werden. Die überarbeitete Machbarkeitsstudie wird jedoch für die Beratung der Fraktionen so schnell wie möglich nachgereicht.

Mit dem neuen Horizontalmodell der geplanten Verbundschule Legden und Rosendahl können die Bedenken von den Städten Billerbeck und Coesfeld ausgeräumt werden. Formal ist aber eine erneute Beteiligung der benachbarten Schulträger gemäß § 80 Schulgesetz NRW erforderlich. Diese soll unmittelbar nach der Ratssitzung am 6. November 2008 erfolgen. Parallel dazu werden Gespräche mit den betroffenen Städten geführt, um möglichst einen regionalen Konsens zu erzielen.

Um auch neuerlichen Bedenken vorzubeugen wird vorgeschlagen, durch Ratsbeschluss festzulegen, dass in der geplanten Verbundschule Legden Rosendahl keine Realschüler aus den Städten Ahaus, Billerbeck und Coesfeld aufgenommen werden.

Die Beteiligung der Schulkonferenz der Droste-Hülshoff-Hauptschule ist zwischenzeitlich ebenfalls erfolgt. Da die Schulkonferenz erst letzten Mittwoch (15.10.08) getagt hat, konnte den Mitgliedern der Schulkonferenz bereits das neue Horizontalmodell der geplanten Verbundschule vorgestellt werden. Die Schulkonferenz hat diesem Modell einstimmig zugestimmt. Die Stellungnahme der Schulkonferenz ist der Sitzungsvorlage als **Anlage VI** beigefügt.

Herr Bieber vom Planungsbüro komplan wird die neue Machbarkeitsstudie in der Sitzung vorstellen.

Nach der erneuten Beteiligung der benachbarten Schulträger soll in der Ratssitzung im Dezember 2008 nach einer weiteren Vorberatung im Schulausschuss die endgültige Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes und die Errichtung der Verbundschule Legden Rosendahl formal beschlossen werden. Im Übrigen wird der Zeit- und Maßnahmenplan wie beschlossen umgesetzt.

Niehues  
Bürgermeister

**Anlage(n):**

- Anlage I - Stellungnahme der Stadt Billerbeck
- Anlage II - Stellungnahme der Stadt Coesfeld
- Anlage III - Stellungnahme der Stadt Gescher
- Anlage IV - Stellungnahme der Stadt Horstmar
- Anlage V - Stellungnahme des Schulzweckverbandes Horstmar - Schöppingen
- Anlage VI - Stellungnahme der Schulkonferenz der Droste-Hülshoff-Hauptschule